

Bleistift in Klassenarbeiten und Tests akzeptieren?

Beitrag von „Drew“ vom 15. Januar 2006 13:16

Ich sage meinen Schülern, dass sie zu ihrem eigenen Vorteil (spätere Reklamationen oder Fragen zur Korrektur) möglichst nicht mit Bleistift schreiben sollen.

Eine gehörige Portion Vertrauen gegenüber den Schülern ist aber dennoch notwendig, will man nicht in der Klapsmühle landen. Letztes Schuljahr hatte ich einen Schüler, der immer wieder mit Reklamationen kam. Meistens hatte ich da etwas "übersehen", was ja mal vorkommen kann.

Irgendwie hatte ich dann aber doch ziemlich schnell das Gefühl, dass etwas nicht stimmt bzw. ich mir sicher war dass an der vom Schüler reklamierten Stelle nichts stand.

Ohne Diskussion hab' ich ihm schliesslich den Punkt gegeben weil ich ja keinen Beweis sondern nur dieses seltsame Gefühl hatte.

Bei der nächsten [Klassenarbeit](#) hatte ich dann vor der Korrektur die Arbeit des betreffenden Schülers kopiert.

Der Schüler kam dann prompt wieder mit einer "Reklamation" nach der Besprechung zu mir.

Sein Gesichtsausdruck wäre ein Foto wert gewesen, als ich ihm die Kopie unter die Nase gehalten habe ...



-- Drew